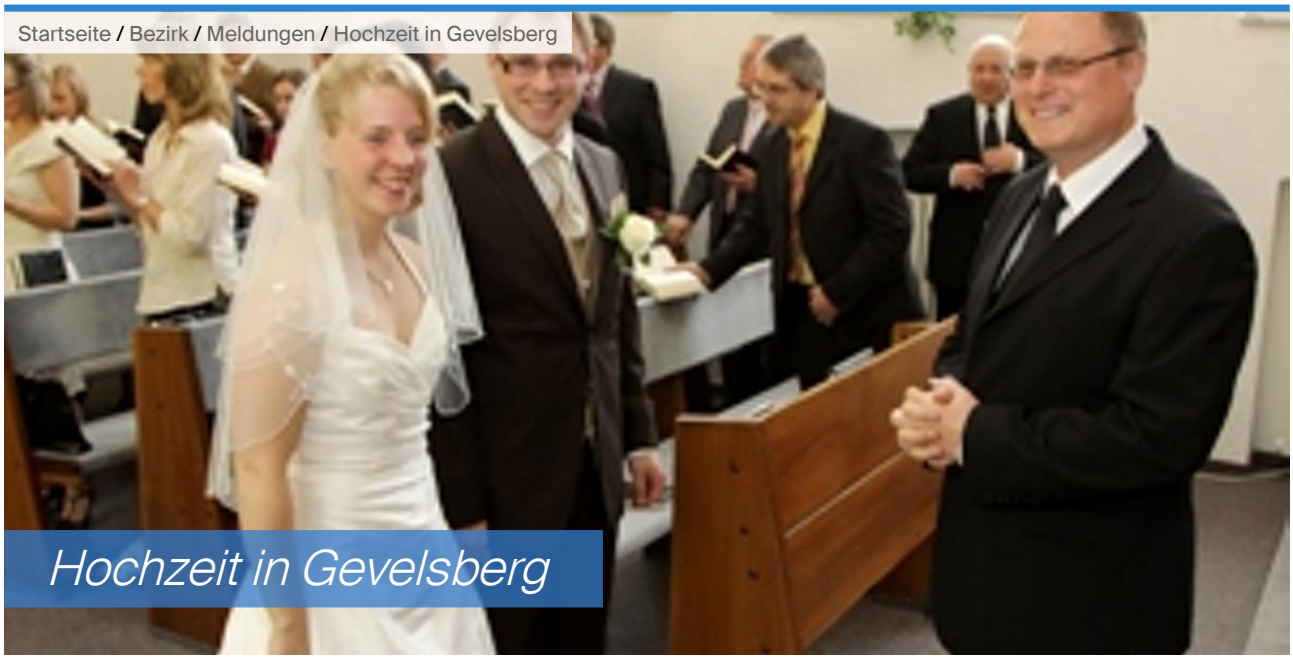


Hochzeit in Gevelsberg

Am ersten Sonntag im Wonnemonat Mai fand in Gevelsberg eine ungewöhnliche Trauung statt.

Am Nachmittag des 2. Mai war bereits ein Großteil der Hochzeitsgemeinde in der Neuapostolischen Kirche versammelt, als die Braut Michaela Helkenberg ganz in Weiß auf einem Schimmelpony in die Kampstraße ritt. Begleitet von sechs Reitern vom Gut Berge, wo ihr Pferd im Winter Unterschlupf findet, ging der Weg hoch zu Ross vom Musikschulgebäude am Lindengraben bis zum Gevelsberger Kirchengebäude. Vor der Kirche wartete schon der strahlende Bräutigam André Merken auf sie, Mitglied und Diakon der örtlichen Gemeinde.
Das Brautpaar mit Bezirksevangelist Frank Schauerte
In der Kirche widmete Bezirksevangelist Frank Schauerte dem Brautpaar das Bibelwort aus 1. Korinther 16, die Verse 13 und 14 und hob besonders den Aufruf hervor: "Alle Eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!" Der Gemeindevorsteher, Priester Hermann Krempel, gestaltete die Segensstunde durch einen Wortbeitrag ebenso mit wie der Organist und der Gemeindechor durch stimmungsvolle musikalische Einlagen.
v.l. F. Schauerte, das Brautpaar und Gemeindevorsteher H. Krempel

Die Reiter vom Gut Berge
Zum Ende des Traugottesdienstes nahmen die sechs Reiter mit ihren Pferden auf dem Kirchenparkplatz wieder Stellung, bildeten so einen Blickfang für die Festgemeinde, Nachbarn und Passanten, und sorgten verständlicherweise für einige Verkehrsstaus.Text: Rainer DuddekFoto: Matthias Wach

26. Juli 2010



